

# Auch ohne Podestplatz zufrieden

Radsportler vom Team Till Toy NP fühlten sich beim Schweriner-Seen-Jedermann-Rennen wieder sehr gut aufgehoben

Von Thomas Willmann

**SCHWERIN** Im Feld der mehr als 500 Teilnehmer, die beim 4. Schweriner-Seen-Jedermann-Radrennen kräftig in die Pedale traten, waren auch acht Fahrer in Schwarzweiß mit dem Schriftzug „Till-Toy“ auf der Brust zu finden. Unter dem Teamnamen „Till Toy NP“ versammeln sich keine organisierten Vereinssportler. Das ist vielmehr eine Gemeinschaft von Speed-Skatern und Radsportlern aus dem norddeutschen Raum, die gemeinsam trainieren und sich zu Jedermann-Veranstaltungen treffen. Zwei Firmen unterstützen die Freizeitsportler bei ihren Unternehmungen. „Till Toy“ steht für das gleichnamige Kreativ-Spielzeug aus dem Hause Kunststoff Müller (Hagenow), „NP“ sind die Initialen der Firma Nylon Polymers (Buchholz).

Das Schweriner Rennen hatte der Truppe im Vorjahr so gut gefallen, dass ein neu-



Das Team Till Toy NP hatte einen eigenen Pavillon auf dem alten Garten.

FOTO: CHRISTIN MÜLLER

erlicher Start außer Frage stand. Allerdings erhielten die sportlichen Ambitionen schon im Vorfeld einen Dämpfer. Drei krankheitsbedingte Ausfälle hatte das Team zu verkraften. Darun-

ter den von Topfahrerin Annette Thomassen, die man nach ihrem dritten Platz im Gesamtklassement der 91-km-Runde von 2017 diesmal mit vereinten Kräften ganz oben auf das Siegerpodest

hieven wollte. Trotzdem herrschte im Ziel allgemeine Zufriedenheit vor. Zu einem Medaillensrang hat es zwar nicht gereicht, mit einem vierten und einem fünften Platz in den Altersklassen-

wertungen war man aber nahe dran. Einzig Cliff Paulisch und Axel Schön haderten ein wenig mit dem Radlergott. Paulisch hatte bereits zwei Kilometer nach dem scharfen Start einen Reifenschaden, den beide gemeinsam reparierten, um dann dem Feld hinterherzujagen.

„Es war wieder eine toll organisierte Veranstaltung, mit super Stimmung in den Gemeinden entlang der Strecke und auf dem Event-Gelände“, lobte Axel Schön im Namen des ganzen Teams Till-Toy NP. Beim nächsten Mal dürfe es aber gern etwas wärmer sein, als zehn Grad. Damit ist für Schön und seine Mitstreiter schon jetzt amtlich: „Wir sind im kommenden Jahr auf jeden Fall wieder dabei.“

## Platzierungen des Teams Till Toy NP

**55 km**  
W50: 5. Platz Iris Schön  
Männer: 66. Marcus Müller

**91 km**  
Männer: 31. Platz Manuel Kirste  
M50: 8. Jens Große-Freese, 9. Michael Kriegsmann, 50. Cliff Paulisch, 51. Axel Schön  
M60: 4. Gunnar Schwab